



Beaulieustrasse 72		schützenswert	K
Quartier	Länggasse-Neufeld		
Baujahr	1899		
Architekten	Ernst Baumgart, Architekt, Bern		
Bauherrschaft	Léon Poincard, Jurist, Bern		
Parzellen-Nr.	999		

Baugeschichtliche Daten	
1916	Einfriedung (F. Fasnacht, Baumeister, Bern, für A. Aeschlimann, Bern)
1953	Garagenanbau
1992	rekonstruierende Renovation (Arnold Aeschlimann, Architekt, Gstaad, für Susanne Messmer, Hilterfingen)
2003	Sanierung Fenster
2005	Erstellung Schwimmteich mit Biotop
2015	Sanierung Lukarnen, Fensterläden, Dachuntersicht, Fenster, Fassade
Schutz: DBV von 1992	
Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse	
Literatur: DPF 1989-1992, S. 101-102	

Villa von 1899

Zweistöckige Neubarockvilla mit leicht breitrechteckigem Baukörper unter Mansartwalmdach. Die Verputzfassaden ruhen auf einem Sandsteinsockel mit Profilabschluss. Ein breites Brüstungsband im Obergeschoss und eine sehr plastische Gebälkzone am Vorschein schichten die Fassaden, deren Hauptschmuck die aufwendigen Sandsteingewände der Fenster ausmachen. Asymmetrische Südostfassade mit rechts einer Achse von breiten Fensteröffnungen und links einem Achsenpaar normaler hochrechteckiger Fenster. Diese Fassadestruktur spiegelt sich über die Südecke, wobei die Südwestfassade im Erdgeschoss einen grossen, verglasten Verandenvorbau mit gebänderten Pilastern und Treppenaufgang aufweist. Über den beiden Schauffronten Südost und Südwest je zwei bemerkenswerte Segmentgiebellukarnen mit Doppelöffnungen. An der Nordostseite dominiert der Treppenhausvorbau, dessen Hauseingang und Fenster kunstvoll zusammengeblendet sind. Der Vorbau trägt pavillonartig ein Dach mit niedrigerem Kehlgiesim mit Wulstprofil und Gitteraufsatz sowie Rundbogenlukarne. Zu beiden Seiten hochovale Lukarnenfenster mit Volutenschmuck. An der Rückfassade nach Nordosten vier regelmässig verteilte Fensterachsen.

Die qualitätvolle Villa orientiert sich in Proportion und Einzelformen stark an der französischen Architektur des 17. Jahrhunderts. Sie steht in ausgezeichnetener topographischer Lage, am höchsten Geländepunkt des Quartiers.

C.S. & G.D. 1988

